Ein grosses Frauenwerk die Schweiz. Pflegerinnenschule mit Krankenhaus in Zürich feiert Ende März 1951 sein 50-jähriges Jubiläum

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **7 (1951)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-846279

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein grosses **Frauenwerk** die **Schweiz. Pflegerinnenschule mit Krankenhaus in Zürich**
feiert Ende März 1951 sein **50-jähriges Jubiläum.**

Es hat in dieser Zeit **1136 Krankenschwestern** und **818 Wochen-, Säuglings- und Kinderschwestern** ausgebildet und diplomiert. Unter der Leitung tüchtiger **Aerztinnen** wurden ungezählte Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge und kranke Kinder betreut.

Wir danken und gratulieren den Frauen, die dieses Werk gegründet und aufgebaut haben.

An unsere Mitglieder, Abonnenten und Freunde

Leider konnten wir aus technischen Gründen der Februarnummer der „Staatsbürgerin" den Einzahlungsschein für die fälligen Jahresbeiträge und Abonnemente 1951 nicht beilegen.

Wir holen das Versäumte nun nach und bitten Sie höflichst um baldige Einzahlung der Beträge. (Mitgliederbeitrag Fr. 6.—, Abonnement der „Staatsbürgerin" Fr. 4.—). Wir erlauben uns zugleich, Sie darauf hinzuweisen, dass diese ordentlichen Einnahmen knapp reichen zur Bestreitung unserer Vereinsauslagen (Mitgliederversammlungen und „Staatsbürgerin"). Für grössere Veranstaltungen und zur Entfaltung unserer Propaganda sind wir unbedingt auf Ihre vermehrten freiwilligen Beiträge angewiesen, die wir Ihnen daher dringend empfehlen möchten.

Mit herzlichem Dank für jede, auch die kleinste Gabe

grüsst Sie freundlich

Die Quästorin: Rosa Besch

Das Frauenstimmrecht in den Kantonen

1. **Waadt:**

Die Stimmberechtigten des Kantons Waadt hatten sich am 24./25. Februar 1951 über die Verfassungsrevision zwecks Gewährung des **Frauenstimmrechts** in kommunalen Angelegenheiten in denjenigen Gemeinden, die es wünschten, auszusprechen. Die Vorlage wurde mit 23 153 Ja gegen 35 856 Nein **verworfen.** Es war dies die erste waadtländische Volksabstimmung über das Frauenstimmrecht. Von 112 000 Stimmbürgern haben nur 59 000, also 52 % sich an der Abstimmung beteiligt.